

Jahresbericht 2008

Bischöfliche Aktion Martinusmantel für Arbeitslose



Im Geist der katholischen Soziallehre fördert die Bischöfliche Aktion Martinusmantel in der Diözese Rotenburg-Stuttgart seit 1987 Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, um benachteiligte Arbeitssuchende in ihren Bemühungen um einen Arbeitsplatz wirksam zu unterstützen. In den Maßnahmen werden hauptsächlich arbeitssuchende Jugendliche und langzeitarbeitslose Menschen, die auf Hartz-IV-Hilfe angewiesen sind, auf das Arbeitsleben vorbereitet. Die kirchlichen Träger gewährleisten in der Durchführung der Projekte ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz.

Auch im Jahr 2008 hat die Aktion Martinusmantel an Bedeutung nicht verloren. Während im ersten Halbjahr die Wirtschaft florierte und händeringend Fachkräfte gesucht wurden, hatten es gering qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitssuchende weiterhin sehr schwer, einen Platz in der Arbeitswelt zu erringen. Das jähe Ende des Arbeitsmarktaufschwungs im Gefolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise wird ihre Situation nun drastisch verschärfen, was zu großer Sorge Anlass gibt.

Projektförderung 2008

Der Vergabeausschuss entscheidet zwei mal jährlich auf der Grundlage der Förderrichtlinien über die Projektanträge. Er bewilligte für das Jahr 2008 Zuwendungen in Höhe von 516.600 € für insgesamt 15 beschäftigungsfördernde Projekte. Vier Anträge konnten nicht bewilligt werden. In der Regel wird die Zuwendung der Aktion Martinusmantel mit den öffentlichen Mitteln der Job-Center und Arbeitsagenturen kombiniert. In einzelnen Fällen dient sie als Kofinanzierung, mit deren Hilfe Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds und anderer Institutionen verfügbar werden.

Spenden und Martinus-Kollekte 2008

Die Einnahmen aus Spenden und der im November durchgeführten Martinus-Kollekte werden stets in voller Höhe den beschäftigungsfördernden Projekten zugeführt. Sie beliefen sich im Jahr 2008 auf 313.800 €. Wie in den vorausgegangenen Jahren war der Finanzbedarf der geförderten Maßnahmen größer als die Spendeneinnahmen. Der Mehrbedarf wurde aus Mitteln der Diözese finanziert.

Berufliche und soziale Integration durch Ihre Solidarität - herzlichen Dank!

Im Namen von Bischof Dr. Gebhard Fürst und stellvertretend für die arbeitssuchenden Menschen und ProjektmitarbeiterInnen, die sich trotz der Massenarbeitslosigkeit nicht entmutigen lassen, danken wir herzlich allen Spenderinnen und Spendern der Bischöflichen Aktion Martinusmantel. Viele folgen dem Aufruf des Bischofs seit Jahren. Besondere Hochachtung gilt allen, die in einer eigenen schwierigen Beschäftigungssituation ihre Spendenbereitschaft und Solidarität mit den Arbeitslosen aufrecht erhalten. Einen großen Dank auch den Mitwirkenden und HelferInnen der Aktion, einschließlich der Mitglieder des Vergabeausschusses für das - teils ehrenamtlich erbrachte - hervorragende und verantwortungsvolle Engagement.

Stuttgart, im Oktober 2009

Hans-Peter Mayer
Geschäftsführer

Dr. Joachim Drumm
Ordinariatsrat und Vorsitzender
des Vergabeausschusses



"Wer längere Zeit keine feste Arbeit hat, ist außen vor in der Gesellschaft. Viele Betroffene bringen im Ringen um Teilhabe enorme Kraft auf - sie verdienen es, gestärkt und in ihrer Würde anerkannt zu werden."

Bischof Dr. Gebhard Fürst

Geförderte Projekte im Jahr 2008

Kooperationsverbund katholischer Arbeitsintegrationsangebote (KOKA)

Die nachfolgend vorgestellten drei KOKA-Projekte nehmen eine Sonderstellung ein. Bischof Fürst hatte vor 5 Jahren den Auftrag erteilt, durch KOKA-Netzwerke die Möglichkeiten der beruflichen Integration benachteiligter Arbeitsloser im Umfeld kirchlicher Einrichtungen auszuloten und zu erweitern. Über eine Ausschreibung fanden sich geeignete Projektträger an drei Modellstandorten in der Diözese.

Katholische Arbeitsplatz-Agenturen. Arbeitsmarktpolitische Dienstleistungen für die Region Ost-Württemberg in Heidenheim, Aalen und Schwäbisch Gmünd (KOKA)

Stiftung Haus Lindenhof & Caritas Ost-Württemberg

Projekt 05-09-01

Bewilligt 2008: 62.000 € / 2006 bis 2010: 300.250 €

Im Netzwerk der katholischen Arbeitsplatz-Agenturen wurden 357 Teilnehmende aus unterschiedlichen Zielgruppen in neun Projekten betreut. 272 Personen absolvierten die beruflichen Integrationsmaßnahmen bis zum Schluss, 123 konnten auf dem Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Caritas Arbeitsvermittlung und Netzwerkaufbau in der Region Stuttgart (KOKA)

Caritas Stuttgart e.V., Caritasverbände Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, Fils-Neckar-Alb, Schwarzwald-Gäu & Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Projekt 05-09-02

Bewilligt 2008: 169.000 € / 2006 bis 2010: 617.300 €

Es wurden 220 Menschen aus verschiedenen Arbeitshilfeprojekten der beteiligten Träger betreut. 43 der überwiegend auf Hartz-IV-Hilfe angewiesenen Erwerbslosen fanden durch die Vermittlung eine Anstellung oder Aus-

bildung. Außerdem wurden 30 Arbeitsplätze eingerichtet, die durch die Initiative "Sozialer Arbeitsmarkt" der Bundesregierung dauerhaft gefördert werden. Eine weitere Aufgabe war die Sensibilisierung und Beratung von Kirchengemeinden und Betrieben zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Benachteiligte. Bei über 1000 angefragten Betrieben wurden rund 200 Einsatzstellen identifiziert, die im Rahmen von Praktika und Trainings besetzt werden können.

Kooperation für katholische Arbeitsintegrationsangebote von Kirche und Caritas in Ulm (KOKA)

Caritas Ulm

Projekt 05-09-03

Bewilligt 2008: 40.000 € / 2006 bis 2009: 204.520 €

Die kooperierenden Altenheime, Jugendhilfeeinrichtungen, Pfarrgemeinden und Kindergärten stellten an acht Orten im Ulmer Raum insgesamt 17 Einsatzplätze zur Qualifizierung und Arbeitserprobung von Personen mit beruflichen Eingliederungsschwierigkeiten bereit. Acht Frauen im ALG-II-Bezug absolvierten eine niederschwellige Qualifizierung zur Helferin in der Altenpflege, sechs wurden danach in Arbeitsverhältnisse übernommen. Betreut wurden außerdem sechs Ausbildungsplätze und 11 Personen in Zusatzjobs an den unterschiedlichen Einsatzstellen.

Weiterentwicklung der Manufaktur-Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetriebe in Ulm

Caritas Ulm

Projekt 05-09-04

Bewilligt 2008: 40.000 € / 2006 bis 2008: 100.000 €

Zusammen mit dem KOKA-Projekt verfügte die Caritas Ulm über 119 Beschäftigungs- und Qualifizierungsplätze für verschiedene Personengruppen.



Darunter Wohnungslose, Hartz-IV-Empfänger und Jugendliche, die in den Bereichen Bistro/Hauswirtschaft, Dienstleistungen rund um Haus und Garten sowie in einem Laden für Klosterprodukte unterwiesen wurden. Insgesamt wurden 187 Personen betreut, von denen 57 in Arbeit oder weiterführende Ausbildungen vermittelt wurden.

INTAKT Qualifizierungswerkstatt, Kirchheim/Teck

Christliche ArbeiterInnen-Jugend (CAJ)

Projekt 05-09-06

Bewilligt 2008: 29.000 € / 2006 bis 2008: 96.800 €

Qualifizierende Zusatzjobs im Dienstleistungsbereich ermöglichten 26 jugendlichen ALG-II-Beziehern ihre handwerklichen Fähigkeiten zu entwickeln. Für fünf von ihnen fand sich ein Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz, sechs andere konnten in eine weiterführende Schulung vermittelt werden. Das INTAKT-Projekt wurde zum Jahresende von der CAJ zum Caritasverband der Region übertragen.

"ABba" - Ausländische Betriebe in der Region Stuttgart bilden aus

Caritas Stuttgart

Projekt 06-09-02

Bewilligt 2008: 5.000 € / 2007 bis 2008: 10.000 €

In Kooperation mit IHK und Caritas der Diözese wurden im Berichtsjahr 56 duale Ausbildungsplätze bei kleineren ausländischen Betrieben gewonnen, deren Inhaber für diese Aufgabe geschult wurden. 37 Jugendliche, überwiegend HauptschülerInnen mit Migrationshintergrund, wurden auf diese Stellen vermittelt.



Sozialbetrieb Werkhof Ost in Schwäbisch Gmünd

Kath. ArbeitnehmerInnen-Bewegung & JuFuN e.V. Verein für Jugend-, Familien-, Gemeinwesenarbeit

Projekt 06-09-03

Bewilligt 2008: 25.000 € / 2007 bis 2009: 68.000 €

Vom Jobcenter zugewiesene ALG-II-Bezieher zwischen 26 und 60 Jahren wurden in Arbeitsgelegenheiten auf der Grundlage eines Quartiershelfer-Konzepts geschult, welches "handwerklichen Service rund um Wohnung, Haus und Garten" vorsah. Trotz erschwerender Krankheits-, Sucht- und Frühverrentungseinflüsse bei den 26 Teilnehmern waren drei erfolgreiche Vermittlungen in Arbeit möglich.

Vermittlungspartnerschaft - Berufliche Integration Langzeitarbeitsloser im Zusammenspiel von Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Kirchengemeinde und Integrationseinrichtung in Weingarten & Aulendorf

Caritasverband Bodensee-Oberschwaben und katholische Kirchengemeinde Aulendorf

Projekt 06-09-04

Bewilligt 2008: 20.000 € / 2007 bis 2008: 40.000 €

Berufsbildung und Bewerbungstrainings für 57 über den Fairjob-Pool in Weingarten betreute Ein-Euro-Jobber. Erreicht wurden ferner die Besucher und freiwilligen HelferInnen eines Arbeitslosen-Cafés in Aulendorf, wo fünf integrationsfördernde Zusatzjobs eingerichtet wurden. Acht Personen wurden in Ausbildung oder Arbeit vermittelt.

Netzwerkagentur in Schwäbisch Gmünd

Stiftung Haus Lindenhof, Kompetenzzentrum Arbeit

Projekt 07-09-02

Bewilligt 2008: 45.000 €

Integration von Menschen mit Behinderung aus den Werkstätten der Stiftung und aus Sonderschulen für Menschen mit geistiger Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Ursprünglich gefördert durch die Aktion Mensch, wurden seit 2004 über 80 Praktika organisiert und 25 Personen mit Behinderung auf Arbeitsplätze in Integrationsfirmen und auf dem Arbeitsmarkt vermittelt.

Ausbildung für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene zum/zur VerkäuferIn in Reutlingen

Caritas Fils-Neckar-Alb & Arbeiterwohlfahrt RT

Projekt 07-09-03

Bewilligt 2008: 8.400 €

Einrichtung eines Ausbildungsgangs im Gebrauchtwarenkaufhaus Da Capo. 10 Teilnehmende durchliefen die Eignungsfest-



stellung, der eine Ausbildungsvorbereitung folgte. Zwei Jugendliche nahmen inzwischen die eigentliche Ausbildung auf und bereiten sich auf die Prüfungen vor.

K-buf. Kirche begleitet, unterstützt, fördert. Maßnahmen zur Qualifizierung der Ausbildungsreife für sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene im Umfeld der Kirchengemeinde in Kirchheim/Teck

Kommunikationszentrum für interkulturelle Zusammenarbeit KIZ e.V.

Projekt 07-09-04

Bewilligt 2008: 20.000 € / 2008 bis 2010: 57.000 €

Berufsvorbereitung und Orientierungsseminare für Haupt-, Real-, Förderschüler in Zusammenarbeit mit Schulen, Betrieben und dem lokalen Jugendhilfenetz.

Katholisches Qualifizierungszentrum im Kaufhaus der Caritas KdC in Aalen

Caritasverband Ost-Württemberg

Projekt 07-09-05

Bewilligt 2008: 20.000 € / 2008 bis 2009: 40.000 €

Einrichtung eines Sozialdiensts für 110 erwerbslose Hartz-IV- EmpfängerInnen im Sozialbetrieb KdC zur Unterstützung der passgenauen Qualifizierung und der arbeitsplatzbezogenen Anleitung. Durch die individuelle Vorbereitung der beruflichen Eingliederung wurde für 10 Personen eine Erwerbstätigkeit wieder möglich.

Karriere-Plan Allgäu. Berufswegeplanung und Integrationsmanagement für junge AusländerInnen und deutsche HauptschülerInnen mit Problemen im Übergang Schule-Beruf in Leutkirch, Isny, Wangen

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Projekt 07-09-06

Bewilligt 2008: 13.500 € / 2008 bis 2010: 42.500 €

Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit Schulen und Ehrenamtlichen, einschließlich der Akquise von Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Eine Recherche bei mehr als 300 Betrieben ergab 40 Ausbildungsplätze,

die nicht bei der Agentur für Arbeit gemeldet waren. Es wurden 93 Jugendliche begleitet.

Job-Börse in Aalen

Kath. Dekanat Ostalb, Betriebsseelsorge Ostwürttbg.

Projekt 08-03-02

Bewilligt 2008: 3.500 € / 2008 bis 2010: 29.300 €

Rund 70 erwerbslose Menschen sind bei der Job-Börse gemeldet. Viele von ihnen haben schwierige Lebensläufe hinter sich, manche sind



nur bedingt arbeitsfähig. Sie erhielten die Möglichkeit zu Gelegenheitsjobs und einem geringen Zuverdienst. Bei Bedarf wurden weitere Hilfs- und Beratungsangeboten im Haus der katholischen Kirche einbezogen.

Second-Hand-Boutique Praga - Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für arbeitslose Frauen, Stuttgart

Caritas Stuttgart & Kirchengemeinde St. Georg

Projekt 08-03-03

Bewilligt 2008: 16.200 € / 2008 bis 2010: 80.100 €

In qualifizierenden Zusatzjobs wurden 17 erwerbslose Frauen in den Arbeitsfeldern Verkauf, Wäschepflege und Änderungsschneiderei ange-



leitet. Die hochwertige Boutique Praga wurde von Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde mit entwickelt und vom Publikum sehr gut angenommen.

Geschäftsstelle

Angesiedelt in der Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft des Bischöflichen Ordinariats, organisiert die Geschäftsstelle die jährliche Spendenaktion zum Martinstag und koordiniert das Projektfördermanagement. SpenderInnen, UnterstützerInnen, AntragstellerInnen und Projektträger erhalten hier weitere Informationen über die Aktion Martinusmantel.



Bischöfliches Ordinariat / HA XI Kirche & Gesellschaft
Aktion Martinusmantel - Herr Hans-Peter Mayer
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart-Degerloch

Fon: 0711-97 91 203
Fax: 0711-97 91 383 203
E-Mail: hpmayer@bo.drs.de
www.martinusmantel.de



Spendenkonto: Bistum Rottenburg-Stuttgart 5 404 002,
Volksbank Herrenberg-Rottenburg, BLZ 603 913 10